

ZBB 2022, 64

WpHG § 13 Abs. 1 a. F., § 15 Abs. 1, 3 a. F., § 37 Abs. 2 a. F., § 37b Abs. 1 a. F.; BGB §§ 31 166, 826

Haftung bei Vorliegen einer zur Ad-hoc-Mitteilung verpflichtenden Insiderinformation ohne Befreiungsmöglichkeit

OLG Braunschweig, Hinweisbeschl. v. 18.11.2021 – 3 Kap 1/16, juris = openJur 2021, 41733

Leitsätze der Redaktion:

- 1. Eine Art „Sperrwirkung“ für nicht hinreichend wahrscheinliche zukünftige Entwicklungen dürfte § 13 Abs. 1 Satz 3 WpHG a. F. nicht entfalten. Dies schon deshalb, weil es bei den einschlägigen Sachverhalten regelmäßig nicht „das eine zukünftige Ereignis“ gibt, sondern stets viele verschiedene Ausgänge denkbar sind.**
- 2. Die sog. Aufdeckungswahrscheinlichkeit ist im Rahmen der Prüfung der Kursrelevanz gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 WpHG a. F. ohne Relevanz; vielmehr ist zu unterstellen, dass die betreffenden Umstände öffentlich bekannt geworden sind.**